

Luzern, den 5. Mai 2015

Medienmitteilung

---

verein kirchliche GASSENARBEIT luzern

## **Optimierung der Dienstleistungen für drogenabhängige Menschen**

**Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern optimiert seine Dienstleistungen für drogenabhängige Menschen. Um die Kräfte zu bündeln, führt er die Angebote des bisherigen medizinischen Ambulatoriums im Haus der GasseChuchi weiter.**

Seit 2009 betreibt der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern am Geissensteinring 24 die GasseChuchi und die Kontakt- und Anlaufstelle – früher Fixerraum genannt – als je eigenständige Betriebe. Im Sommer 2011 erhielt die Kontakt- und Anlaufstelle ein eigenes, neu gebautes Stockwerk. Im Laufe der Zeit stellte der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern fest, dass es Doppelspurigkeiten gibt. Wenn zwei Betriebe am selben Ort derselben Zielgruppe Dienstleistungen anbieten, ist dies unvermeidbar. Daher leitete der Verein einen Organisationsentwicklungsprozess in die Wege. Das Resultat ist ein Betrieb mit sieben Dienstleistungen für drogenabhängige Menschen der Zentralschweiz: «Die gute Stube» «Gesunde Ernährung», „Beratung“, „Animation“, «Medizinische Dienstleistungen», «Hygiene» und «Kontrollierter Konsum».

Grundsätzlich bleiben die bestehenden Dienstleistungen erhalten. Neu wird jedoch die Dienstleistung Hygiene am Geissensteinring 24 angeboten. Die Benutzerinnen und Benutzer werden dort duschen, ihre Kleider waschen und Secondhandkleider beziehen können. Ausgebaut werden die Dienstleistungen Beratung und Animation. Mit allen Klientinnen und Klienten werden in Zukunft regelmässig Beratungsgespräche geführt. Intensivere Beratung erhalten die Jüngeren unter 26 Jahren. Das Ziel ist es, den Weg aus der Sucht zu finden. Die Animationsprojekte wie die «GasseZiitig», „ das Sportprojekt“ oder das Catering «öffentlich-genüsslich» werden ergänzt mit «Kunst von der Gasse» und «GasseMusik». Weitere mögliche Projekten können mit den Klientinnen und Klienten entwickelt werden.

Auch die Öffnungszeiten werden angepasst. Die GasseChuchi ist in Zukunft bereits ab 9.00 Uhr geöffnet. Die Angebote des medizinischen Ambulatoriums – Duschen, Kleider waschen lassen, Secondkleider beziehen, medizinische Beratung und Behandlung – an der Murbacherstrasse 20 sind nicht mehr notwendig, weil sämtliche Dienstleistungen neu im Hause der GasseChuchi angeboten werden. Daher hat der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern entschieden, das medizinische Ambulatorium an der Murbacherstrasse 20 zu schliessen.

Die neue Organisation braucht weniger Personal. Wegen der Schliessung des medizinischen Ambulatoriums muss einer Person gekündigt werden.

Die neue Leiterin des Hauses Geissensteinring 24, Franziska Reist, wird mit ihrem Team umsichtig und sorgfältig das neue Konzept ab Sommer 2015 umsetzen.

Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern ist neben dem Geissensteinring 24 weiterhin auch präsent an der Murbacherstrasse mit der Sozialberatung und Einkommensverwaltung des Teams Gassenarbeit, im Pfarrhaus MaiHof mit dem Paradiesgässli, der Anlaufstelle für ehemals oder aktuell drogenabhängige Eltern und ihre Kinder und überall, wo er gefragt ist, mit dem Seelsorger.

**Kontakt:**

Fridolin Wyss, Geschäftsleiter

[fridolin.wyss@gassenarbeit.ch](mailto:fridolin.wyss@gassenarbeit.ch)

[www.gassenarbeit.ch](http://www.gassenarbeit.ch)

041 227 20 80